Der schnöde Mammon

Es irrt ein Glaube durch die Welt,
dass Reichtum alle glücklich macht.
Und jeder, der besitzt viel Geld
Glaubt, dass er als Letzter lacht.

Er hetzt ihm hinterher im Leben
dem schnöden Mammon, der ist wichtig.
Ist so verklärt und so daneben,
kommt nie zur Ruhe richtig.

Natur und Umwelt nicht beachtet,
für Tier und Mitmensch keine Zeit.
Doch wer es ganz genau betrachtet,
sieht diese Unzulänglichkeit.

Was ist es, das uns ständig treibt?
Was lässt uns nie verschnaufen?
Gesundheit und Zufriedenheit
kann man mit Geld nicht kaufen.

Letztendlich auf den Sterbebetten,
sind doch alle wieder gleich.
Kein Geld kann mehr das Leben retten
Aber… zum Glück, man war ja reich.

© Doris Demski 2012

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk